

# **Aufklärung und Wissenschaft in der Krise?**

## **Zur institutionellen Wende wissenschaftlicher Verantwortung**

**Prof. Dr. Elena Wilhelm**  
**Leiterin Hochschulentwicklung ZHAW**

Tagung «Wissenschaft in der Gesellschaft» | 02. & 03.07.2019 | Bonn

## Inhalt

1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise – Wiederbelebung der Religionen?
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen?
3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher Verantwortung

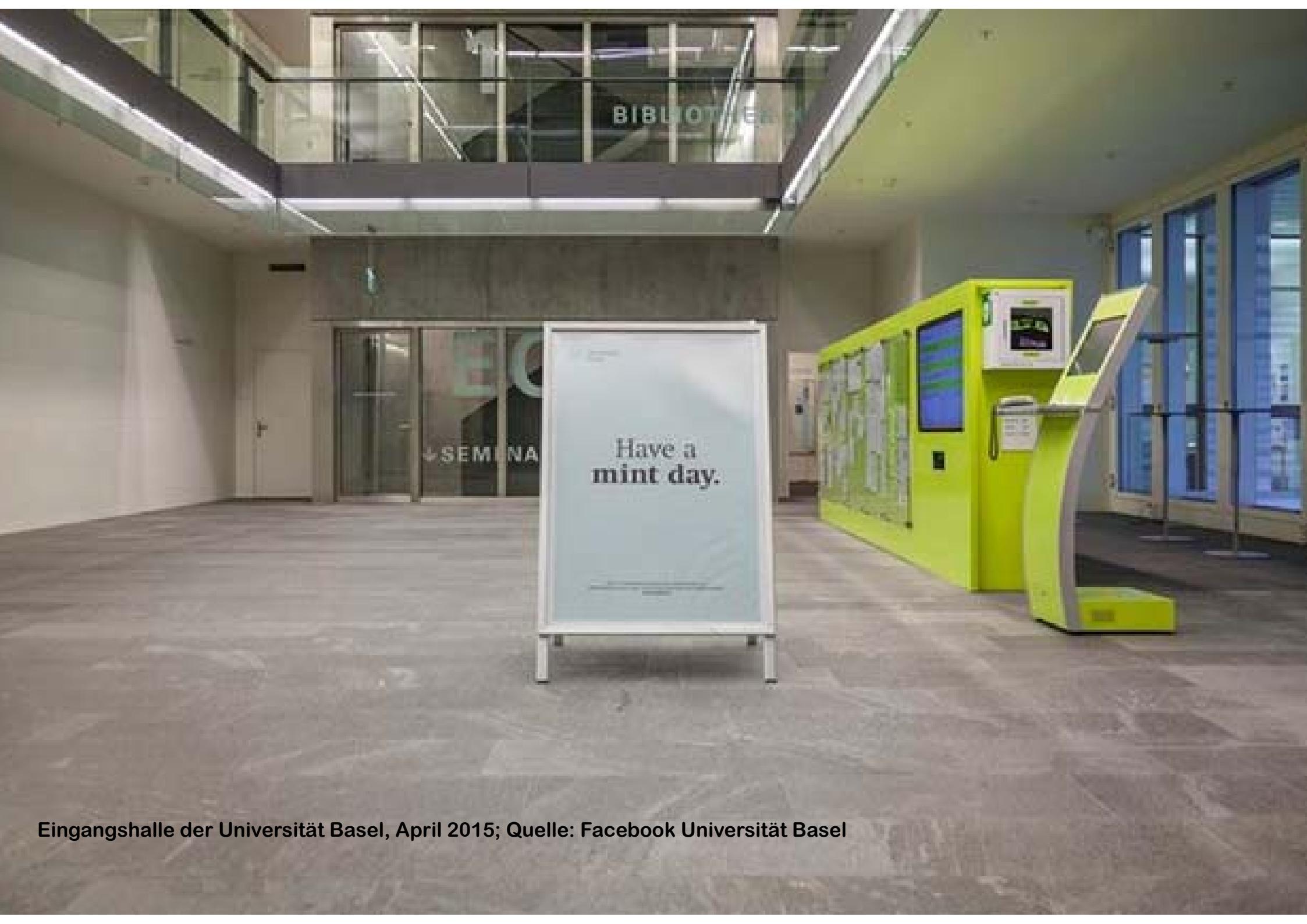
- 1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise – Wiederbelebung der Religionen?**
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler/innen?
3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher Verantwortung



Michel Houellebecq (oben links), Byung-Chul Han (oben rechts), Slavoj Žižek (unten links), Yuval Noah Harari (unten rechts)



Visualisierung aus «The Human Brain Project»



Eingangshalle der Universität Basel, April 2015; Quelle: Facebook Universität Basel

# Erwerbslosenquote gemäss ILO der UH-Masterabsolvent/innen nach Fachbereichsgruppe

Stand ein Jahr und fünf Jahre nach Studienabschluss, Abschlussjahr 2012

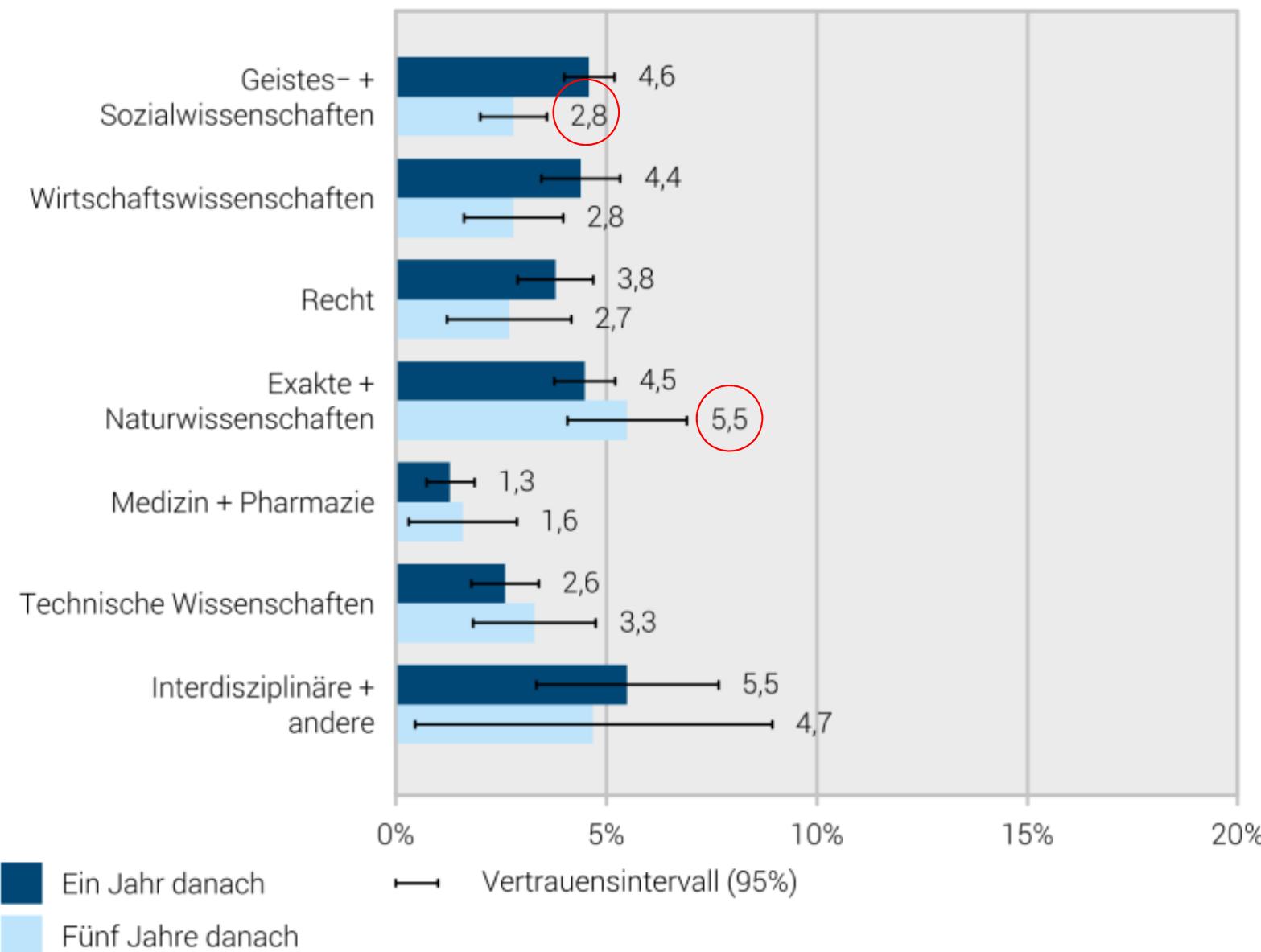


Abbildung 18

## Arbeitslosenquote in den meisten akademischen Berufsgruppen sehr gering

### Studienfachbezogene Arbeitslosenquoten für ausgewählte Studienfachrichtungen in Prozent

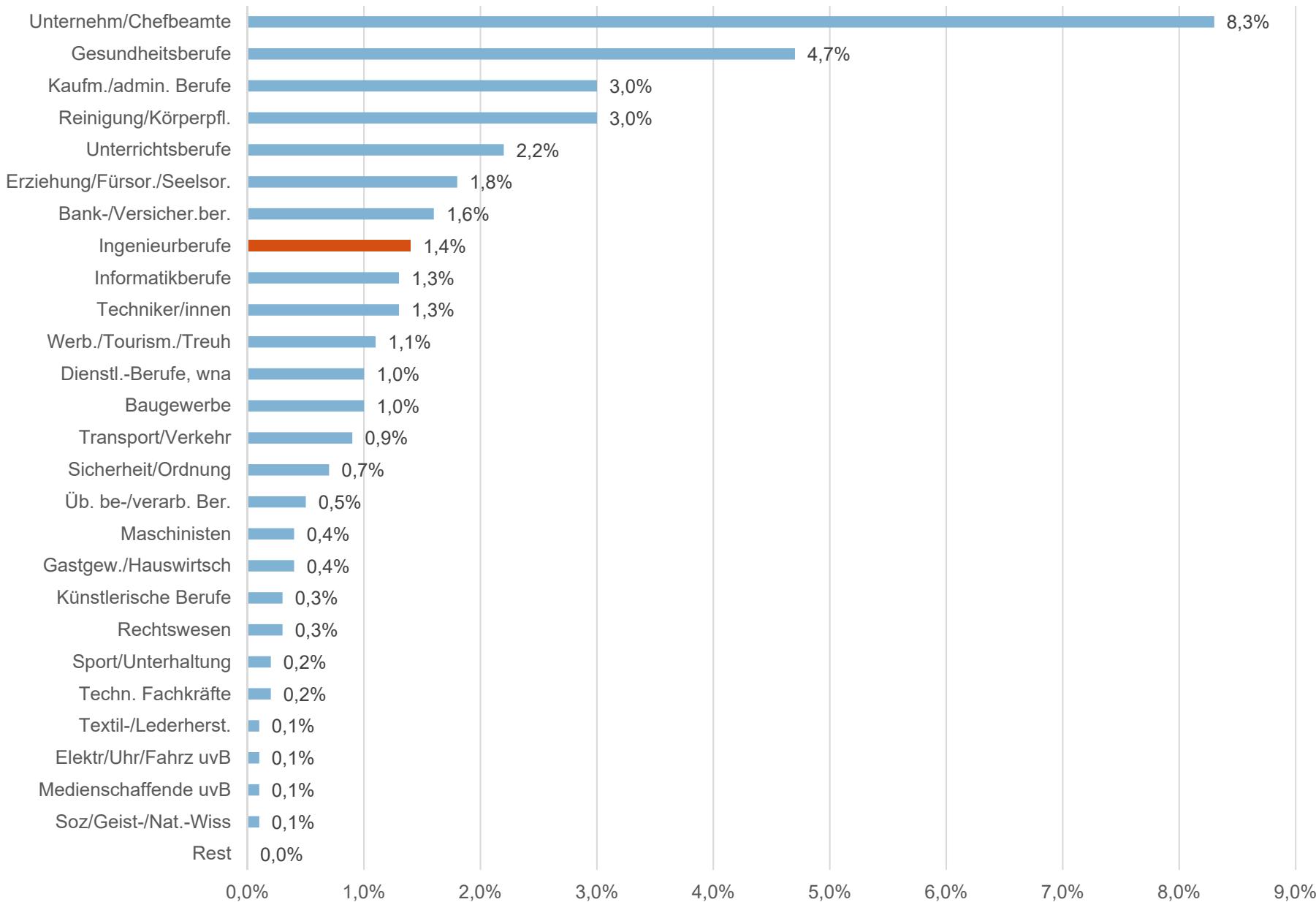
2018

Studienfachrichtung	Arbeitslosenquote	Veränderung zum Vorjahr
Bank, Versicherungskaufleute	1,3	↗
Human- und Zahnmedizin	1,3	↗
Lehramt allgemeinbildende Schulen	1,3	→
Erziehungswissenschaften	1,4	↘
Informatik	1,5	↘
Sozialarbeit, -pädagogik	1,7	↘
Rechtswissenschaften	2,2	↘
Ingenieurwissenschaften	2,2	↘
Psychologie	2,2	↘
<b>Akademiker/innen insgesamt</b>	<b>2,2</b>	<b>↘</b>
Mathematik, Statistik, Physik	2,4	↘
Chemie, Chemieingenieurwesen	2,6	↘
Sprach- und Literaturwissenschaften	2,7	→
Politikwissenschaften	3,4	↘
Geschichte	4,0	↘
Biologie, Biochemie, Biotechnologie	4,2	↘
Werbung und Marketing	4,5	↘
Redaktion, Journalismus, Verlagswesen, PR	4,5	↘

Datenquelle: Eigene Berechnungen auf Basis von Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslose) und des Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes (Erwerbstätige nach Studienfachrichtung). Angaben sind als Schätzgrößen zu verstehen, da Erwerbstätigendaten auf Hochrechnungen beruhen und hinsichtlich der Zuordnung von Studienfachrichtungen und Ausbildungsberufen Unschrägen bestehen. Angaben für 2018 sind vorläufig.

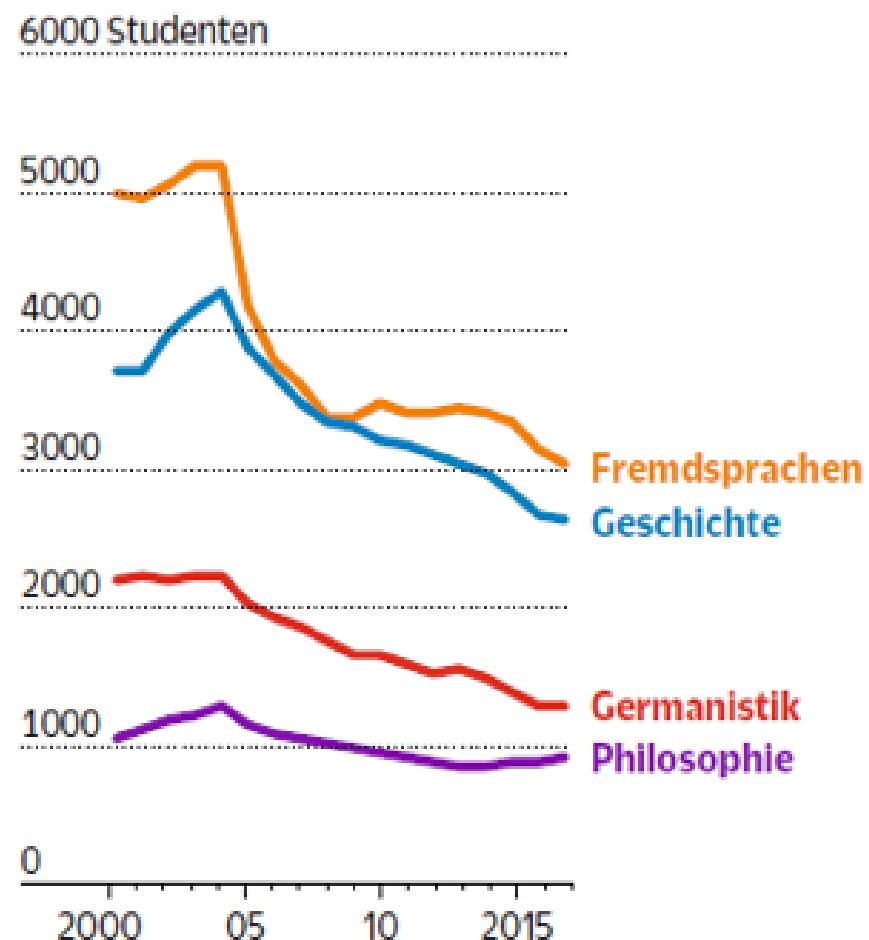
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019.

## Fachkräftemangel nach Berufsfeldern



Quelle: B.S.S. 2014, S. 19. Eigene Darstellung.

## Anzahl Studierende an Schweizer Universitäten nach Fächern



Quelle: Bundesamt für Statistik

Quelle: NZZ am Sonntag, 17.03.2019, S. 16f.



**Nur das Sichtbare ist wirklich.**

Bild aus einer neurowissenschaftlichen Forschung: Das Zentrum der Moral. Quelle: Moll et al. 2002.

# **Vier Möglichkeiten des Umgangs mit der religiösen Obdachlosigkeit des Westens gemäss Georg Kohler**

- 1. Religiöse Aufladung der Politik: Kampf und Revolutionen**
- 2. Arrangement mit der «Langeweile des Daseins» und Steigerung des eigenen Wohlbefindens**
- 3. Neubelebung der angeschlagenen Religionen**
- 4. Nutzung der Freiheit durch schöpferische Tätigkeit**

1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise – Wiederbelebung der Religionen?
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen?
3. Institutionelle Wende wissenschaftlicher Verantwortung

# Leistungen der Wissenschaft nach Max Weber

## Wissenschaft

1. hilft, das Leben, die äusseren Dinge und das Handeln der Menschen zu verstehen und zu erklären.
2. vermittelt z Methoden des Denkens und das Handwerkszeug dazu.
3. ist in der Lage, den Studierenden zu Klarheit zu verhelfen. Nicht aber, indem eigene Werturteile vermittelt werden, sondern indem diese in die Lage versetzt werden, selber Stellung zu beziehen.

## Zwei Hochschulbildungsziele nach Max Weber

1. Die Persönlichkeitsbildung in politischer, ethischer, künstlerischer und kultureller Hinsicht.
2. Das wissenschaftliche Können, bei dem das einzige ethische Gebot das der intellektuellen Redlichkeit ist.



1. Aufklärung und Wissenschaft in der Krise – Wiederbelebung der Religionen?
2. Wertfreie Wissenschaft und Wissenschaftler\*innen?
3. **Institutionelle Wende wissenschaftlicher Verantwortung**

**Autonomie**       $\neq$       **Autarkie**  
(Freiheit der Forschung)      (Unabhängigkeit  
von der Umgebung)

# **Berufsethos der Wissenschaftler\*innen**

- › **Objektivität**
- › **Universalismus**
- › **Ehrlichkeit**
- › **Redlichkeit**
- › **Nachvollziehbarkeit**
- › **Kollegiale Kritik und Selbstkontrolle**

# **Kriterien der Verantwortung der wissenschaftlichen Institutionen**

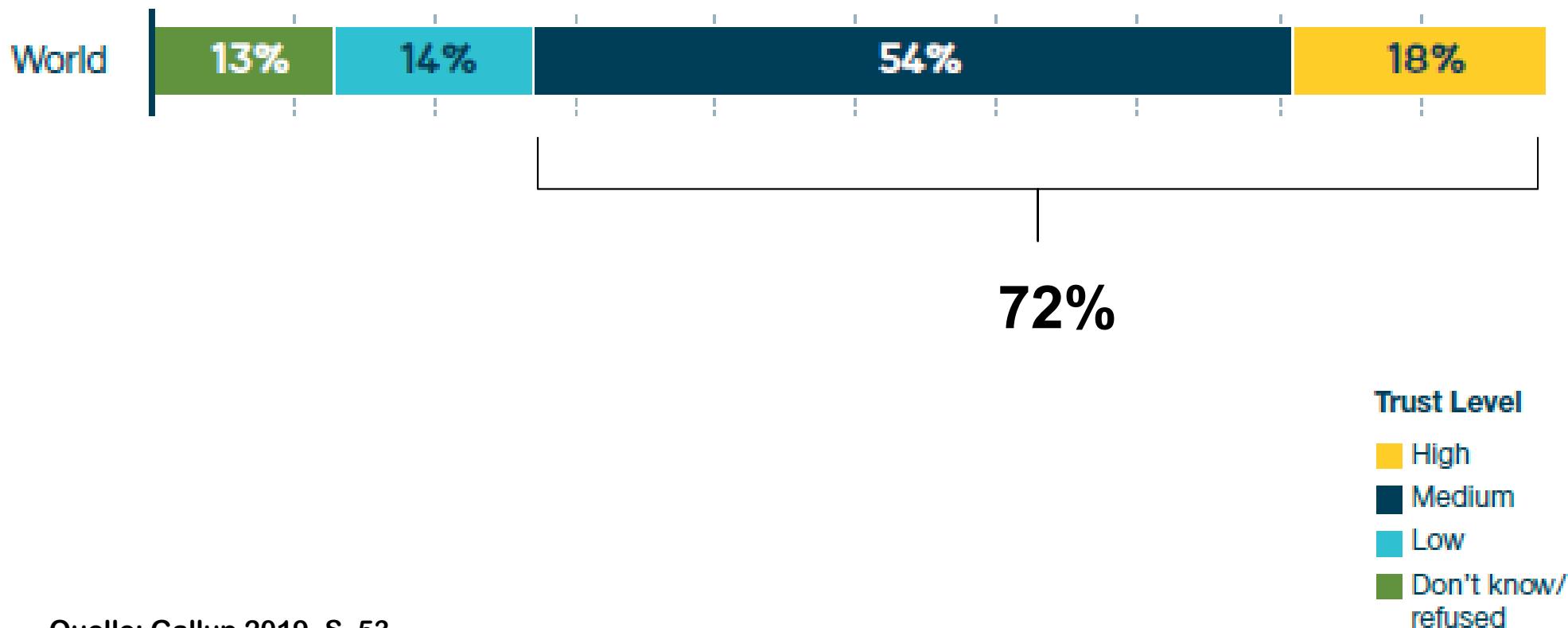
- › **Verpflichtung der Wissenschaft auf das Gemeinwohl**
- › **Bedingungslos freie Zirkulation von Informationen und Wissen**
- › **Transparenz über Beziehungen und die Herkunft der Drittmittel**
- › **Transdisziplinärer Diskurs über die zu bearbeitenden Forschungsfragen und offene Kritik**
- › **Fördern und Fordern des kritischen Denkens und eines theoretischen Pluralismus**

# Vertrauen in die Wissenschaft: International 2019

## Trust in Scientists Index showing levels of trust by region

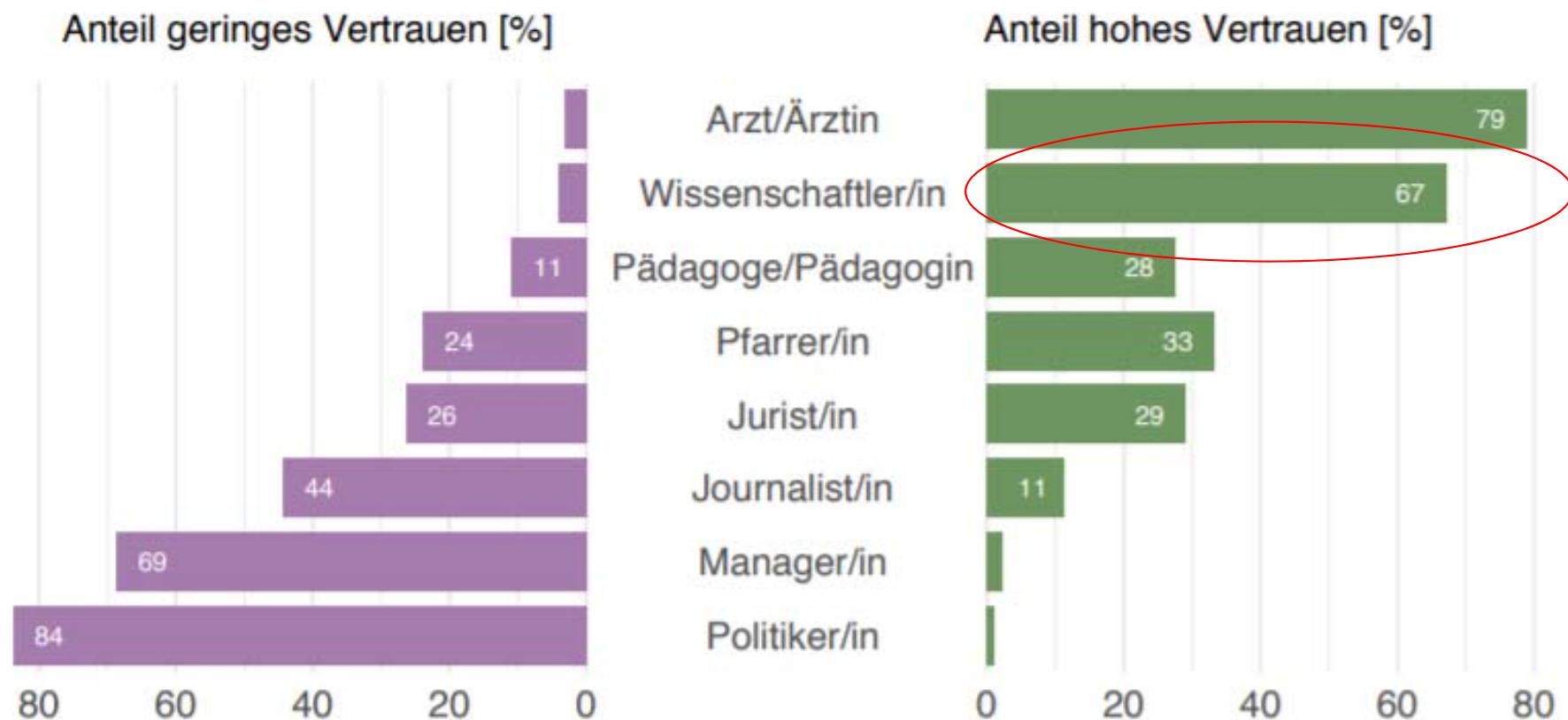
Percentage of people who answered 'high trust', 'medium trust' or 'low trust'.

Wellcome Global Monitor Trust in Scientists Index.



Quelle: Gallup 2019, S. 53.

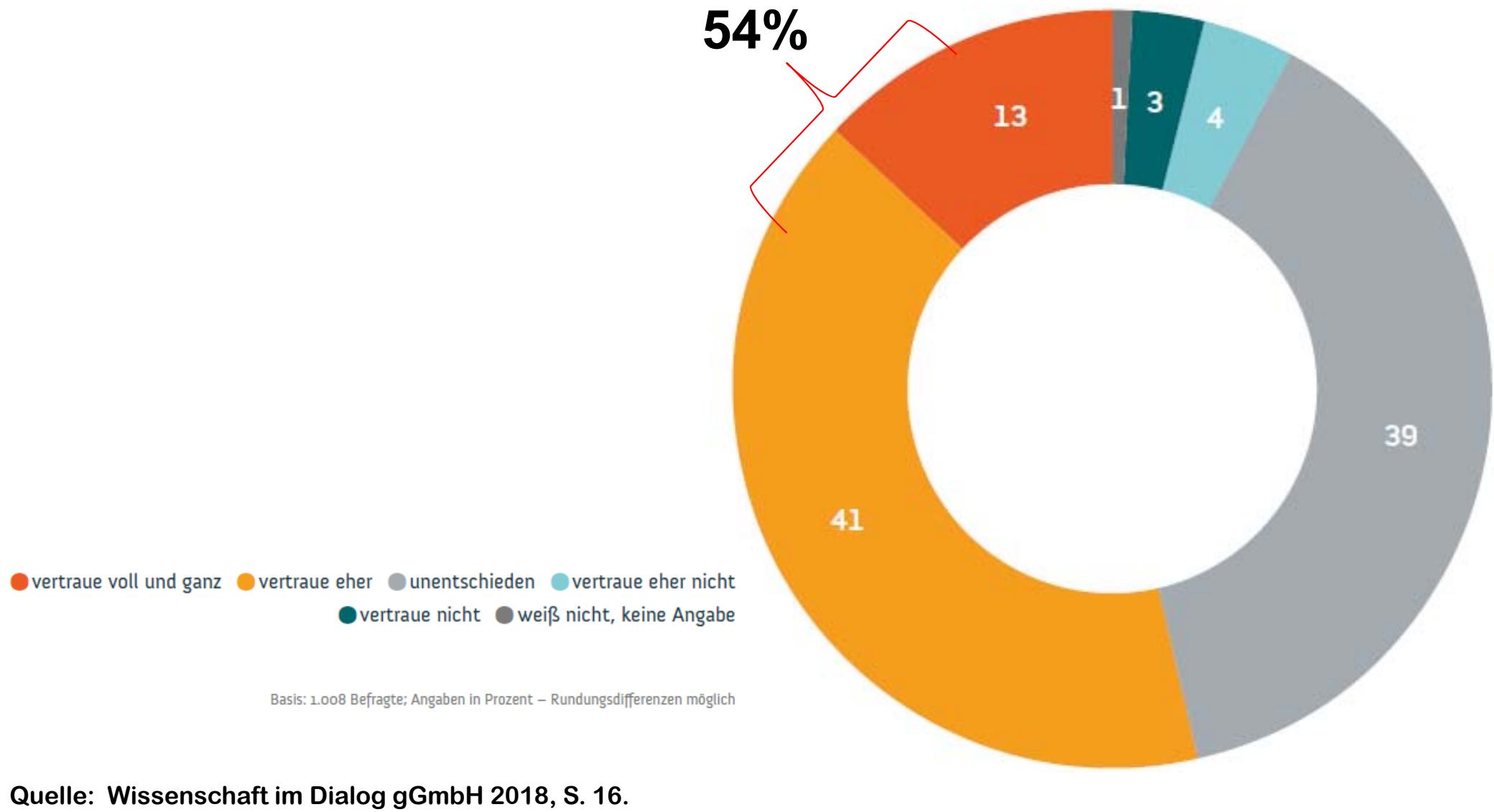
# Vertrauen in die Wissenschaft: Schweiz 2018



**Abbildung 23:** Berufsgruppen, denen am wenigsten und am meisten vertraut wird, dass sie die Wahrheit sagen.

Quelle: Hermann & Bühler 2018, S. 25.

# Vertrauen in die Wissenschaft: Deutschland 2018

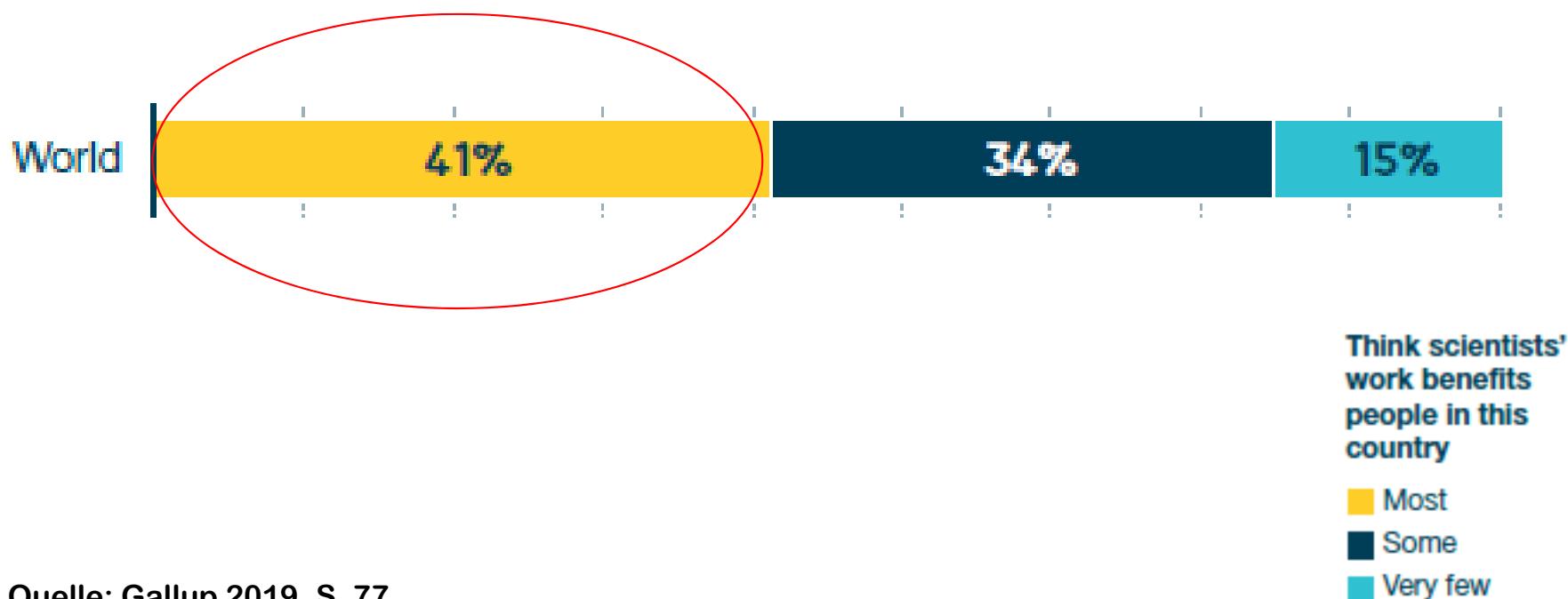


# Wahrnehmung, ob Wissenschaft zum Wohle der Gesellschaft arbeitet: International 2019

## Perceptions about whether scientists work benefits people in their country

Percentage of people who answered 'most', 'some' or 'very few'.

*Do you think the work that scientists do benefits most, some or very few people in this country?*



Quelle: Gallup 2019, S. 77.

# Wahrnehmung, ob Wissenschaft zum Wohle der Gesellschaft arbeitet: Deutschland 2018

Wissenschaftler arbeiten zum Wohl der Gesellschaft.



40%

● stimme voll und ganz zu   ● stimme eher zu   ● unentschieden   ● stimme eher nicht zu  
● stimme nicht zu   ● weiß nicht, keine Angabe

Basis: 1.008 Befragte; Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

# Quellen

- B,S,S. Volkswirtschaftliche Beratung AG (2014): Fachkräftemangel in der Schweiz - Ein Indikatoren-System zur Beurteilung der Fachkräftennachfrage in verschiedenen Berufsfeldern. Studie im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO). Basel.
- Bundesagentur für Arbeit (2019): Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Berichte: Blickpunkt Arbeitsmarkt - Akademikerinnen und Akademiker. Nürnberg, April 2019.
- Bundesamt für Statistik (2015): Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen auf dem Arbeitsmarkt. Erste Ergebnisse der Längsschnittbefragung 2013. Neuchâtel.
- Burkard, Philipp & Schäfer, Mike S. (2019): Die Schweizer Bevölkerung vertraut der Wissenschaft – zum Glück. In: NZZ am Sonntag vom 16.06.2019, S. 17.
- Deutsche Studentenschaft (1933): Wider den undeutschen Geist. Pamphlet.
- Dilthey, Wilhelm (1894): Ideen über eine beschreibende und zergliedernde Psychologie (1894), 1924, S.139-240.
- Fischbeck, Hans-Jürgen (2003): Warum eine Erneuerung der Aufklärung notwendig ist. In: Dürr, Hans-Peter & Fischbeck, Hans-Jürgen (Hg.): Wirklichkeit, Wahrheit, Werte und die Wissenschaft. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, S. 35-48.
- Gaedt, Martin (2014): Mythos Fachkräftemangel: Was auf Deutschlands Arbeitsmarkt gewaltig schiefläuft.
- Gallup (2019): Wellcome Global Monitor 2018. First Wave Findings. London.

Gumbrecht, Hans Ulrich (2018): *Weltgeist im Silicon Valley. Leben und Denken im Zukunftsmodus.* Basel: NZZ Libro.

Hampe, Michael (2019): *Die dritte Aufklärung.* Berlin: Nicolai.

Hirschi, Caspar (2019): «Es gibt gezielte Angriffe auf die Geisteswissenschaften». Interview. In: Müller, Felix, E. (2019): *Geschichte fällt heute aus.* In: *NZZ am Sonntag*, 17. März 2019, S. 16-17.

Houellebecq, Michel (2015a): «Der Tod ist nicht auszuhalten». Interview von Iris Radisch mit Michel Houellebecq. In: *Die Zeit* 4/2015.

Houellebecq, Michel (2015b): «Ich weiss nichts». Interview von Romain Leick mit Michel Houellebecq. In: *Der Spiegel* 10/2015.

Kater, Michael, H. (1981): *Die nationalsozialistische Machtergreifung an den deutschen Hochschulen. Zum politischen Verhalten akademischer Lehrer bis 1939.*

Kupferschmidt, Kai (2019): Europe abandons plans for ‘flagship’ billion-euro research projects. In: *Sciencemag*, 14. Mai 2019. <https://www.sciencemag.org/news/2019/05/europe-abandons-plans-flagship-billion-euro-research-projects>

Lepenies, Wolf (1997): *Benimm und Erkenntnis. Über die notwendige Rückkehr der Werte in die Wissenschaften. Die Sozialwissenschaften nach dem Ende der Geschichte. Zwei Vorträge.* Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Lobe, Adrian (2019): Gefragt: Philosophische Programmierer. In: *Schweiz am Wochenende* vom 28.04.2019.

- Metzler, Beat (2015): Das Ende naht – wieder einmal. In: *Tagesanzeiger*, 29.04.2015.
- Mohr, Hans (2003): Verfüzungswissen und Orientierungswissen. In: Dürr, Hans-Peter & Fischbeck, Hans-Jürgen (Hg.): *Wirklichkeit, Wahrheit, Werte und die Wissenschaft*. Berlin: Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, S. 69-82.
- Moll, Jorge et al. (2002): The neural correlates of moral sensitivity: a functional magnetic resonance imaging investigation of basic and moral emotions. In: *Journal of Neuroscience*, 1/22(7), S. 2730-2736.
- Özmen, Elif (2015): Wissenschaft. Freiheit. Verantwortung. Über Ethik und Ethos der freien Wissenschaft und Forschung. In: *Ordnung der Wissenschaft*, H. 2, S. 65-72.
- Poser, Hans (2000): Wissenschaft und Lehre – Wertfrei? Max Weber und die Ingenieurwissenschaften. In: Melezinek, Adolf & Ruprecht, Robert (Hg.): *Unique and Excellent. Ingenieurausbildung im 21. Jahrhundert*. Alsbach: Leuchtturm 2000, S. 47-54.
- Sauberzweig, Dieter (1961): Die Hochschulen im dritten Reich. Die geistige SA rückt ein – Aktionen wider den undeutschen Geist. In: *Die Zeit*.
- Weber, Max (1919): *Wissenschaft als Beruf*.
- Wissenschaft im Dialog gGmbH (2018): *Wissenschaftsbarometer 2018*. Berlin.